

MADAGASKAR im Zauber der Natur 2018



20 Tage incl. Flugtage
mit deutschspr. Reiseleitung komplett

Individuell im Auto/Fahrer intensiv in im Land unterwegs

Tourpreis ohne Flüge, ohne Strand

bei 2 Personen pro Pers. 3.100€

Private Gruppe ab 4 Pers. 2.300€, ab 6 Pers. 1.950€,

EZ Zuschlag ab 490 €*Hotels,

Zusätzlich Flüge: Langstreckenflüge pro Pers. Preis zurzeit über 1.000 € (Saison- und Airline abhängig), Deutschland - Europa - Tana - Europa/ Deutschland, Inlandflug pro Flug zurzeit ca. ab 260 €

Hochland bis zum Südwesten

Abstecher (Relax - oder Wandertag),

Baobaballee bekanntes Highlight und

Kirindy Forest im Westen

Regenwald im Osten

Das intensive Urlaubserlebnis dieser vielfältigen und beeindruckenden Insel steht im Vordergrund Ihrer Reise, es erfordert Flexibilität und Geduld. Die Hotels, Straßen und Wege entsprechen nicht immer unseren Vorstellungen.

Verschiebungen der Inlandflüge zwingen uns oft zu Touränderungen.

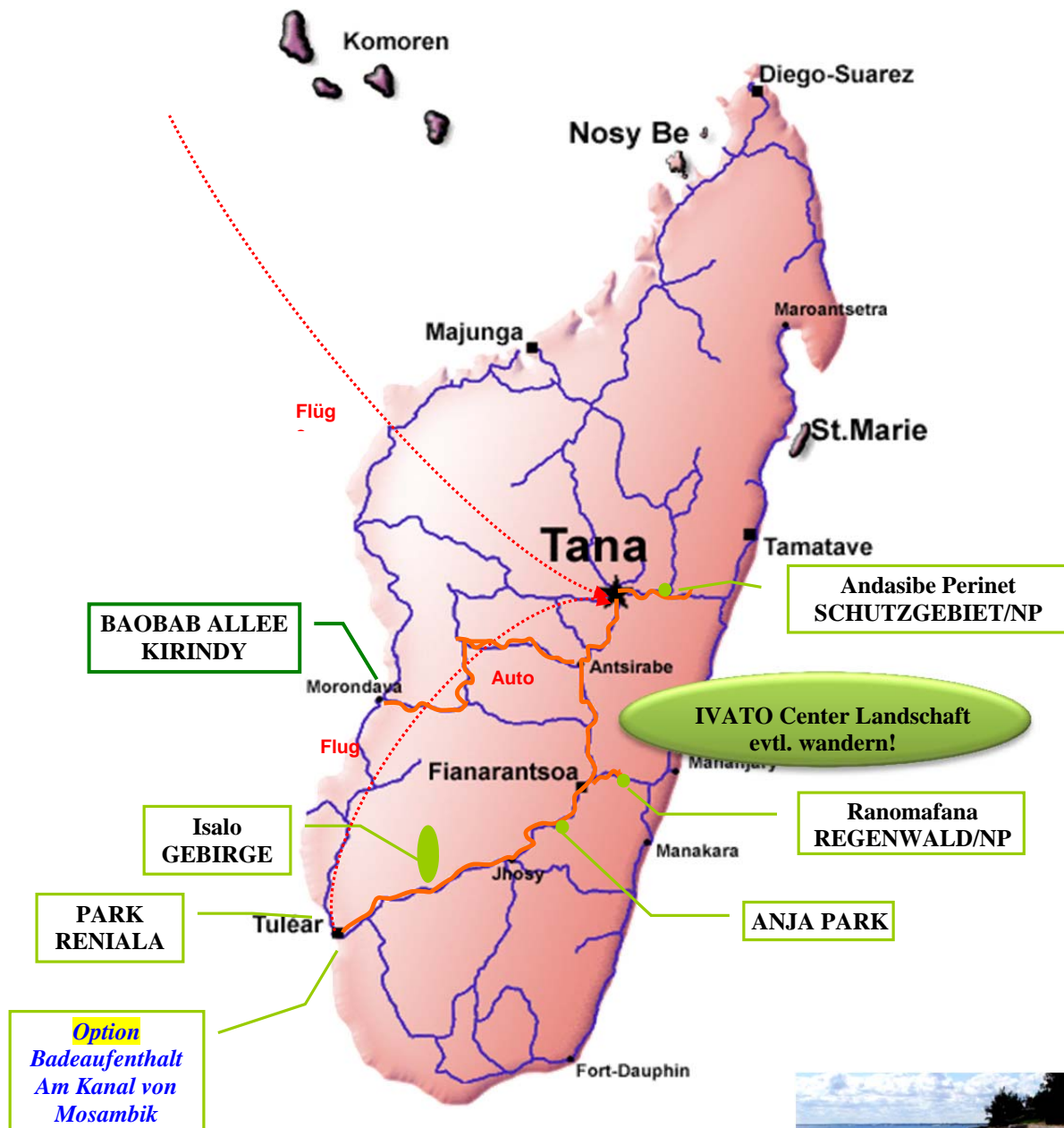
Belohnt werden Sie von der Freundlichkeit der Menschen und seiner einzigartigen Natur.

Leistungen im Tourpreis:

- Zimmer nur mit Frühstück (Hauptstadt)
- Halbpension in den Hotels wie beschrieben
- Ausflug mit Picknick im Kirindy Park Alle Transfers, Autofahrt/Benzin und Fahrer
- Die beschriebenen Ausflüge und Besichtigungen
- Eintrittskarten für Nationalparks und Naturreserve
- **Komplett mit deutschspr. Reiseleitung**
- Es können jederzeit gegen Preisänderung andere Hotels gewählt werden, jede Änderung der Tour erfordert einen neuen Preis!

Nicht eingeschlossene Leistungen im Tourpreis

- alle Flüge (Langstrecke Inlandflüge), zusätzliche Buchung und Berechnung
- Visagebühren ca. 30€ Antragsformular kann von uns im Voraus ausgefüllt + Merkblatt) werden
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung inklusive Auslandsrankenversicherung mit Rückholtransport



Option: STRAND- z.B. Umgebung Tuléar/Ifaty bzw. Anakao

ABFLUG/ANKUNFT

MORA MORA heißt auf Madagaskar Langsam Langsam!

- 01.TAG** **Abflug** z.B. von fast allen innerdeutschen und europäischen Flughäfen z.B. mit AIR FRANCE als Zubringer, **sowie Weiterflug nach Madagaskar Ankunft am Abend noch vor Mitternacht (mit Air France).**
Mit anderen Airlines **Ankunft** am anderen Tag, z.B. AIR AUSTRAL, KLM/KENIA AIRWAYS oder SOUTH AFRICAN AIRLINES (SAA), TURKISH AIRLINES, AIR SEYCHELLES, ETHIOPIAN AIRLINES AIR MAURITIUS oder CORSAIR etc.,
- MIT AIR FRANCE ANKUNFT (gegen 23:00 Uhr)**
in der Hauptstadt Antananarivo, bzw. Tana am Flughafen IVATO.
Empfang und Begrüßung am Flughafen durch unseren Partner und Erledigung aller Einreiseformalitäten sowie Geldtausch und Transfer ins **HOTEL in der Hauptstadt Antananarivo bzw. TANA nahe Flughafen /F** , Erledigung aller Einreiseformalitäten, evtl. Visum und Geldtausch.
Transfer ins **HOTEL z.B.: nahe der Stadt, z. B. TROIS METIS /F**,
wenn gewünscht jeweils **Hotels höherer Kategorie gegen Aufpreis z.B.: Palissandre,*

Hochland in den OSTEN

- 02.TAG** **TANA - PERINET/ANDASIBE** [Fahrt zum Regenwald](#),
Das Naturreservat von Perinet/Andasibe bietet eine Vielfalt üppig, grüner Natur und vor allem die Möglichkeit zur Beobachtung seltener Tiere, wie den **Indri Indri Lemur**. Sie sind nur hier im östlichen Gebiet zu sehen. Unterwegs ist evtl. der Besuch der **Reptilienfarm von Peyrieras** möglich. Sie sehen viele Arten und vor allem die Reptilien, insbesondere **Chamäleons, seltene Gecko etc. etc..** Der Park könnte in einem besseren Zustand sein, jedoch bietet er die einzigartig Möglichkeit zahlreiche Tierarten auf einem Fleck zu sehen. Ankunft nahe dem Regenwald, Abendwanderung (nicht im Park).
Übernachtung in der Lodgeanlage z.B.:
EULOPHIELLA/ HP oder **VAKONA LODGE/ANDASIBE HOTEL/HP/ SAHATANDRA/HP**
- 03.TAG** **PERINET/ANDASIBE**, [Mantadia Regenwaldgebiet](#)
Nach dem Frühstück geht es zum Besuch in den Regenwald und Nationalpark Mantadia. Hier ist die Priorität der Regenwald – Besuch. Der Wald zeigt seine ganze Schönheit, viele verschiedene Pflanzen und Bäume bilden eine interessante Umgebung. Das Blätterwerk gibt Lebensraum für viele Kleinlebewesen. Deshalb begleitet Sie der ortsansässige Guide und wird Sie auf verschiedene Arten von Reptilien, vielleicht auch Schlangen, weitere Chamäleons und Geckos, Käfer und Spinnen, Raupen und Vögel aufmerksam machen. Außer dem Indri z. B. kann man auch der Diademsifaka, den schwarz- weißen Vari und eine der nachtaktiven Arten der Wollmaki finden. Mit Glück entdecken Sie auf dem Weg den prominenten und endemischen aber winzigen Giraffenhalskäfer oder das seltenere Erdchamäleon. **Für den Nachmittag**, ist der Besuch der privaten **Lemureninsel** geplant (gezähmte Lemurenarten). Sie bietet einzig und allein den Vorteil, die Lemuren sehr nahe zu erleben.
Übernachtung in der Lodgeanlage z.B.:
EULOPHIELLA/ HP oder **VAKONA LODGE/ANDASIBE HOTEL/HP/ SAHATANDRA /HP**
- 04.TAG** **PERINET – TANA**
Ein weiterer Regenwaldbesuch steht auf dem Programm. Heute gilt die ganze Aufmerksamkeit dem Indri Indri Lemuren. Deshalb geht es am frühen Morgen ins Reservat (Schutzgebiet) ANALAMAZAOTRA zur Regenwaldwanderung. Mit aller Wahrscheinlichkeit hören Sie schon sehr früh die seltsamen, unverwechselbaren **Rufe** des Indri. Es ist auf jeden Fall das heutige Highlight, anschließend fahren Sie zurück zur Hauptstadt, Transfer ins **HOTEL**
Übernachtung z.B. TROIS METIS/F o.a.
wenn gewünscht jeweils **Hotels höherer Kategorie gegen Aufpreis, z.B.: Hotel Palissandre, Boutique Hotel Lokanga, Varangue, etc. (wählbar nur für individuell gegen Aufpreis)*

05.TAG **AUTO** TANA – ANTSIRABE

Sie beginnen heute mit der Fahrt über das Hochland Richtung Südenwesten. Ihr erstes Zwischenziel wird die Stadt **Ambatolampy** sein, in der die madagassischen Kochtöpfe aus Eisen und Aluminium hergestellt werden. Er ist ein Kulturgut von Madagaskar und unentbehrlich zum täglichen Kochen der großen Reismahlzeiten. Weiter des Weges erreichen Sie Antsirabe. In und um Antsirabe gibt es viel zu sehen, aber Sie müssen ja noch weiter und können deshalb die Besichtigung nicht großartig ausdehnen.

Je nachdem wie früh Sie dran sind, können Sie das eine oder vielleicht andere in Antsirabe anschauen. **Antsirabe** ist umgeben vom fruchtbaren Ackerland. Diese „reiche“ Stadt hat viele Kleinbauern, die dank des hervorragend geeigneten Klimas, den Obst- und Gemüseanbau marktreif betreiben.

Alle Obst und Gemüsesorten werden angebaut und auf den Märkten verkauft, sogar bis Tana.

Die Stadt war auf Grund des guten Klimas schon zu Kolonialzeiten als Erholungsort geschätzt. Aus dieser Zeit stammt ein jetzt renoviertes Thermalbad, welches nach wie vor als Gesundheitszentrum betrieben wird und trotzdem nicht an unsere Vorstellungen anknüpfen kann. Nicht vergleichbar mit unseren Wellnesszentren. Das Stadtbild prägen die vielen Rikschafahrer, das Verkehrsmittel in der Stadt für Jedermann.

In dieser Region gab es und gibt es noch Edelsteinvorkommen. Der Markt von Antsirabe ist ebenso einen Besuch wert, wie auch so viele andere Handwerkerstätten.

Weiter in den WESTEN

ANTSIRABE bis MIANDRIVAZO im Westen.

Weiter auf der Strecke in den Westen kommen Sie durch das kleine historisch bekannte Städtchen Betafo. Es hat seine eigene Geschichte. Hier ist wenn Markttag, das Treiben auf dem bunten Markt bunt und sehenswert. Anschließend geht es weiter über die Nationalstr. 34 nach **Miandrivazo**. Die Fahrt ist trotz geteilter Straße anstrengend und man ermüdet schnell. Sie schlängelt sich kurvenreich durch die baumlose Mondlandschaft zur heißesten Stadt, **Miandrivazo** in der Region Menabe.

Diese Stadt liegt in einer imposanten Landschaft, sie ist Ausdruck für die typischen Folgen nach starker Abholzung durch Brandrodung und die riesigen Erosionen treten zu Tage. Die Erde bricht meterweit auf. Stopps unterwegs ermöglichen Ihnen die atemberaubende Bergwelt näher zu betrachten. Wo immer es möglich ist, können Sie Kontakt zu den Bewohnern aufnehmen und sich für sie interessieren. Man hat das Gefühl etwas zu verweilen und ein paar Schritte zu laufen. ANKUNFT, das Hotel ist recht komfortabel, liegt am Fuße der Bergwelt mit Blick auf die Talebene.

Übernachtung Hotel PRINCESSE TSIRIBIHINA/HP

06.TAG **MIANDRIVAZO – MORONDVA zur – KIRINDY- FOREST STATION/ Forschungsstation**

Die Landschaft setzt sich unverändert als bergige Savanne fort und bietet Einblicke in die von starker Erosion betroffenen Region. Nach Morondava hin, wird die Umgebung deutlich flacher und es tauchen wieder mehr Bäume und Büsche auf, vor allem aber die feuerresistente Bismarckia Palmen. Nach einer kurzen Pause in Morondava schließt sich die Weiterfahrt bis zur **Kirindy Forest Station an**. Sie können allerdings auch **in Morondava übernachten**. Der Weg ist doch recht lang.

Sie sind im trockenen Westen angelangt und biegen in Richtung Belo de Tsiribihina ab, jetzt wird es staubig auf der holprigen Piste. Sie passieren zuerst die Baobaballee bei Tage, dann ist erreichen Sie den Kirindywald.

Durchatmen, Hütte beziehen oder etwas rasten und die exotische Umgebung genießen. Es ist ein einfaches Camp und dient eigentlich wissenschaftlichen Zwecken von der Uni Göttingen. Das hat hier erste

Priorität, deshalb sollten Sie keinen großen Anspruch an die touristische Übernachtungsmöglichkeit stellen. Vorrang hat die Tierbeobachtung tagsüber, wie auch in der Abenddämmerung. Die vorkommenden Tierarten und die Flora sind die großen Highlights hier im Wald, man sieht sogar die einzige kleine Raubkatze Fossa ganz gut (Fussa gesprochen). Allgemein zu finden sind z. B.: Verschiedene Arten von Lemuren, darunter wird der Larvensifaka sein, als tanzender Lemur bekannt. Insbesondere beobachten und Finden der Mausmaki (nachtaktiv). Vielleicht haben Sie ja Glück das **Microcebus Berthae** zu sehen, der kleinste der Lemuren an der Westküste. Auch verschiedene endemische Baumarten stehen im Wald und wer ein Auge dafür hat, findet sogar Trockenorchideen (nichtblühend). Abends, kurz vor der Dämmerung folgt dann die „Nachtwanderung“. Nur hier kommt die nachtaktive große Springratte vor!



Übernachtung in einer sehr einfachen KIRINDY LODGE/VP mit Picknick
(oder Übernachtung in MORONDAVA/VP *Hotels höherer Kategorie, höherer Preis

07.TAG (Morondava) KIRINDY Foreststation/ Parkwanderungen BAOBABALLEE zum Sonnenuntergang
Nach dem Frühstück teilen Sie sich mit dem Führer zusammen die Wanderungen im Park ein.
Mittags genießen Sie Ihr Picknick ausgedehnte Mittagspause ist wegen der höheren Temperatur wichtig, ausruhen ist angesagt und gegen Nachmittag und Abend wieder aufbrechen für weitere Entdeckungen im Park.
Angesagt ist das Finden weiterer Lemuren sowie Vögel und je nach Jahreszeit auch Schlangen, Frösche und Kleinechsen. Auch hier treffen Sie auf Baobabbäume und verschiedene wertvolle EDELBäume.
Zum Abend dann bereiten Sie sich auf das spektakuläre Ereignis vor, die **Baobaballee zum Sonnenuntergang**. Unterwegs zuvor besuchen Sie den Baobab der Verliebten, eine Naturerscheinung. Die sehr schönen Sakalava Gräber (Holz), von denen so gut wie nichts mehr übrig ist, spielten eine ganz bedeutsame Rolle in der Geschichte, im Reich der Menabe Könige. Sobald das „Baobab Spektakel“ beendet ist, die glühende Sonne hinter den Baobabs verschwindet, schließt sich die Rückfahrt nach Morondava an.
Chez MAGGIE/HP oder PALISSANDRE COTE QUEST /HP gegen*Aufpreis, www.palissandrecoete-ouest.com



08.TAG RELAXETAG in Morondava
Den haben Sie sich verdient und können ein wenig ausspannen von der anstrengenden Reise und der minimalisierten Unterkunft.
CHEZ MAGGIE/HP oder mit mehr Komfort, PALISSANDRE COTE QUEST/HP gegen*Aufpreis

Tourteil Hochland - SÜDENWESTEN

Tipp: Wenn Sie mehrere Strandtage möchten, bieten wir Ihnen auch gerne einen Aufenthalt am Strand von BELO SUR MER an! Allerdings nicht weniger als 3 Tage! Der Weg dorthin ist sandige Offroad durch den Dornenwald. Alternativ auch mit dem Boot über den Kanal von Mosambik zu erreichen (optional)!

09.TAG AUTO MORONDAVA – ANTSIRABE
Die bereits bekannte Strecke führt heute rückwärts durch die Hügellandschaft bis zur Stadt ANTSIRABE. Sollten Sie das Glück haben, im genannten Hotel oder Gasthaus zu übernachten **COULEUR CAFE/HP**, dann haben Sie die Chance in einer der gemütlich schönen Unterkünfte zu sein.
Übernachtung oder z. B.: FLOWER PALACE/HP

10. TAG ANTSIRABE – AMBOSITRA - IVATO Centre - Sous Le Soleil de Mada ANKUNFT

*Eine Fahrt durch eine fruchtbare und zu gleich bergige Landschaft. Die geteerte Hauptstraße schlängelt sich durch die Täler und Schluchten des Hochlandes. Immer wieder ist der Blick frei auf die Reisterrassen und die roten lehmigen Häuseransammlungen der Merina, dem Volksstamm des Hochlandes.
Geplant ist der erste Stopp in der Stadt **Ambositra**. Hier leben einige der Holzschnitzer, Sie können ihnen über die Schulter schauen und sehen wie sie schöne Einlegearbeiten für Tische, Tablettts oder andere Holzschnitzereien fertigen. Die Holzschnitzer gehören zum ethnischen Stamm der **Zafimaniry**, sie leben eigentlich zurückgezogen in den Bergen. Die Schnitzereien erlangten Aufmerksamkeit und wurden zum Kulturerbe von Unesco ernannt. Aber auch hier schreitet die Zeit voran und die Kunstwerke aus Holz haben schon moderne Formen angenommen. Sie dienen mittlerweile auch anderen Verwendungszwecken, als ursprünglich (früher Holzfensterläden und Türen). Weiter geht es aber landeinwärts nach Osten Richtung Antoetra, um intensiver die Landschaft kennenzulernen und zu genießen.
Übernachtung in der ÖKOLOGE Sous Le Soleil de Mada/VP, liegt im Herzen des Zafimaniry Gebiet*



11. TAG *Sous Le Soleil de Mada*

Sie sind ca. 260 km von der Hauptstadt entfernt und etwa 25 km südlich von Ambositra, richtig auf dem Land! Die Bungalows sind natürlich einfach aber zweckmäßig und im authentisch, madagassischen Stil aus Eukalyptusholz gebaut. Die Zweitbeträume sind mit privatem Warmwasser im Duschbereich und mit Toilette eingerichtet. Es gibt leckeres, madagassisches Essen mit Produkten aus der Region.

Von hier können Sie entsprechend Ihrer Kondition die Landschaft (geführt) erkunden, entweder als Tagesausflug oder auch nur stundenweise. Das Trekking für einen Tag geht in die Hochburg der Zafaminir, 4 bis 6 Stunden hin und zurück, wenn Sie gut trainiert sind auch weniger! Oder Sie verlängern!!!!

Übernachtung in der ÖKOLODGE Sous Le Soleil de Mada/HP



12. TAG ***Sous Le Soleil de Mada*** zurück nach **Ranomafana/ Regenwaldgebiet**

Zurück auf der RN7, biegen Sie ab, Weiterfahrt bis zur nächsten Bleibe, nach Ranomafana. Die Fahrt führt durch Pinien- und Eukalyptuswälder. Immer wieder sehen Sie die terrassierten Reisfelder an den Hängen, mehr oder weniger üppig grün leuchtend je nach Jahreszeit.

Am Rande des gleichnamigen Nebelregenwaldes, er ist einer seiner letzten dieser Art, erreichen Sie die Lodge für die Übernachtung. Es folgt recht bald schon Abendwanderung mit Stirnlampe an der Straße entlang, um die schlafenden Chamäleons oder den nachtaktiven Mausmaki zu entdecken.

Übernachtung im HOTEL LE GRENAT/HP, andere gegen Aufpreis

13. TAG **RANOMAFANA NP bis FIANARANTSOA**

Morgenwanderung im Nationalpark Ranomafana.

Besonders hier gilt vorrangig die Aufmerksamkeit den Bambuslemuren, aber auch den Mausmaki, den Vögeln, Fossa Fossana sowie den Geckos/Chamäleons und natürlich den Fröschen. Ob es gelingt alle zu finden, ist stets die Überraschung eines Regenwaldbesuches!

Nach der Mittagspause geht es weiter nach **FIANARANTSOA, zurück zur RN7, zur Hauptstraße.**

Nachmittags kann die Stadt Fianarantsoa entdeckt werden, eine lebendige Stadt mit einem großen Markt.

Sie gehört zum katholischen Mittelpunkt (Bischofsitz und Hochschule) der Insel mit zahlreichen Kirchen.

Zunächst vielleicht ein Stopp beim Fotograf Pierrot Men, er wurde bekannt durch seine Schwarzweiß -

Fotografie. Neben dem Hotel Soafia hat er sein Atelier, dort kann man u.a. auch seine schönen Postkarten kaufen. Der Spaziergang im Ort oder Markt bietet so manches gute Foto.

Übernachtung im TSARA GUEST HOUSE /HP oder anderes Hotel, je nach Verfügbarkeit

14.TAG FIANARANTSOA – AMBALAVAO

Nach dem zeitigen Frühstück setzen Sie die Fahrt in Richtung Südenwesten fort. Sie gelangen auf die RN7 nun durch eine trockenere, sehr gebirgige Landschaft. Zuerst sind die Weinberge auffallend, übrigens die einzigen in der Region. Dann gelangen Sie über die ständig auf und abführende Straße nahe Ambalavao, Auffallend ist hier die Umgebung, weil sich die wuchtigen Berge des Andringitra Gebirges ins Bild drängen. **Ambalavao** ist erwähnenswert und gerade richtig zum Übernachten. Hier wird das bekannte Papier vom Antaimoro Volksstammes hergestellt. Anschließend geht es weiter über das sehr gebirgige Horombe-Plateau. Am besten gleich Morgenfrüh, Besuch des privaten **Parks Anja**, unterhalten von einer Dorfgemeinschaft, er ist interessant wegen den Katta Lemuren.

Übernachtung im z.B. HOTEL BOUGAINVILLIER/HP oder VARANGUE BETSILEO/HP

15. TAG AMBALAVAO – RANOHIRA (ISALO Gebirge)

Wenn Sie die Kattalemuren ausgiebig beobachtete haben, beginnt die Weiterfahrt nach RANOHIRA. Wieder verändert sich die Landschaft vom Gebirge zu einer flachen Grassavanne. Hier treffen Sie unterwegs auf viele Vieherden vom Stamm der Bara, die hier weiden. In der niedergehenden Abendsonne taucht das golden angeleuchtete, bizarre Isalo Gebirge in der flachen Grassavanne auf.

Übernachtung in der ISALO RANCH/HP

16.TAG ISALO Gebirge

Geführte leichte Wanderung im Gebirge, mit Ziel den Süßwasserpools mit kristallklarem Wasser zu erreichen. Hier können Sie ein herrlich erfrischendes Bad nehmen. Am Nachmittag geht es je nach Lust und Laune durch die Schluchten des bizarren Gebirges zurück. Oder wenn Sie ausgiebiger wandern möchten empfehlen wir ins Tal der Affen oder zum Wasserfall Namaza. Unterwegs Beobachtung der Tiere, wie Lemuren, Vögel, Echsen und der endemischen Pflanzen steht im Vordergrund. Genießen Sie die besonders schöne Hotelanlage inmitten der Gebirgslandschaft und Savanne.

Übernachtung in der ISALO RANCH/HP

17. TAG RANOHIRA – TULEAR

Weiterfahrt nach Tuléar an das südwestliche Ende der Insel, am Wendekreis des Steinbocks gelegen. Sie sehen unterwegs große Affenbrotbäume und fahren vorbei am Zombitse Nationalpark. Wenn Sie möchten kann in den Tag noch ein 2-3 stündiger Besuch des Parks geplant werden. Evtl. sehen Sie unterwegs noch zahlreiche Sifaka die in den Bäumen sitzen (Fernglas zweckmäßig). Die eindrucksvoll bemalten Gräber der Mahafaly bzw. Andandroy tauchen auf und können respektvoll bestaunt werden. Auf der Anfahrt die Städte Illakaka und Sakaraha, die im Edelsteinfieber begriffen sind, lassen von der Bergkuppe einen Blick auf die Ansammlung der Bretterbuden zu. Unterwegs bieten sich Ihnen die unterschiedlichsten Bilder, die zu schönen Fotos taugen, wie z.B. die waschenden Frauen in den Bächen. Je näher Sie nach Tuléar kommen, sehen Sie rechts und links der Straße die bizarren botanischen Raritäten. Es sind die für den Süden charakteristischen und endemischen Dornenbüsche- bzw. bäume.

Übernachtung in Tuléar Hotel AUBERGE DE TABLE/HP (im Arboretum gelegen) oder MORINGA/HP in der Stadt

18.TAG AUSFLUG zum RENIALA Park in Ifaty (Baobabs und Dornenwald

Heute ist Ihr letzter Tag, denn Ihre Reise nähert sich dem Ende zu. Es sei denn, Sie fügen noch Badetage zum Relaxen an, um die Bilder von Madagaskar aufzuarbeiten.

Übernachtung in Tuléar Hotel MORINGA/HP in der Stadt,

*(Dazu zwei Möglichkeiten, Besuch des Reniala Parks und anschließend **Strandaufenthalt in IFATY bis zur Rückkehr.** Oder noch ausgiebig das Arboretum besuchen und die schöne Anlage genießen.*

***Verlängerung zum Relaxen am Strand auf der HALBINSEL ANAKAO (im Land der Dornen) oder an der HALBINSEL SARODRANO (mit riesigen Sanddünen).** Wenn Sie mehr wissen wollen können wir Ihnen bei dem Suchen nach der richtigen Unterkunft helfen. Wir wissen wo es schön ist!*

19.TAG RÜCKFLUG TULEAR – TANA zur Hauptstadt, Tageszimmer, aber ohne Übernachtung,

bei AF FLUG oder Übernachtung für einen Flug anderer Gesellschaften.

20.TAG ABFLUG/ANKUNFT, kurz nach Mitternacht mit Air France,

evtl. mit anderen Airlines im Laufe des Folgetages

Mohrenmaki (Lemur)



KREBS-REISEN

**Helmut Krebs
Beethovenstr. 17
71296 Heimsheim
Deutschland**

**Tel.: 0049 (0) 7033 39 08 55
Fax.: 0049 (0) 7033 39 08 54
E-Mail: Anfrage@Krebs-Reisen.de
WEB: www.krebs-reisen.de**

*Wir sind zu unkonventionellen Zeiten für Sie erreichbar.
Mo – Fr ca. 09:00– 20:00 und Sa – So ca. 11:00 – 20:00
Scheuen Sie sich nicht, davon Gebrauch zu machen, Telefon (außerhalb dieser Zeit Anrufbeantworter), E-Mail oder Post*